



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Bagdad

Bodanzky, Artur

1910-09-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 30. September 1910

8. Vorstellung im Abonnement A.

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in 2 Aufzügen. — Dichtung und Musik von Peter Cornelius.
Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Arthur Bodanzky.

Personen:

Der Calif	Joachim Kromer
Baba Mustapha, ein Cadi	Max Felmy
Margiana, dessen Tochter	Lilly Hafgren Waag
Bostana, eine Verwandte des Cadi	Betty Kofler
Nureddin	Fritz Vogelstrom
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Wilhelm Fenten
Ein Sklave	Hugo Schödl
1.)	(Hugo Voisin
2.) Muzzin	(Jaques Decker
3.)	(Fritz Müller
Motawakel	Karl Zöller
1.)	(Fritz Müller
2.)	(Alfred Landory
3.) Bewaffneter	(Georg Nieratzky
4.)	(Hugo Voisin

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9 Uhr

Nach dem ersten Aufzuge grössere Pause

Krank: Hans Copony,

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe	2 — per Platz
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	(einschl. Prosceniumsloge)	
3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im Parkett	Mk. 4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Galerieloge	" 1.25 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerie	" —.60 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Nichtnumerierte Plätze.	
Logen II. Rang, 2. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
		Parterre	" 2.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1^{1/2} Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Samstag, den 1. Oktober 1910

8. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Gelehrte Frauen.